

# GEMEINDEBRIEF



## ST. PETRI UND PAULI

EV.- LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ZU BERGEDORF



Ausgabe Oktober | November 2023

# Beten ist wie...



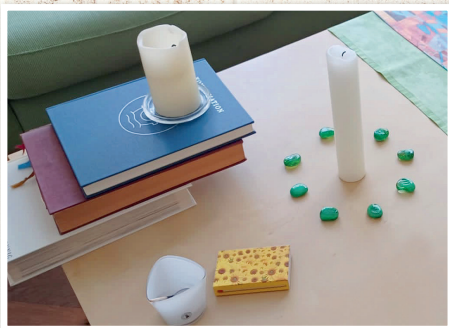
...ein Sich-fallen-lassen-können,  
ein Aufgefangen-werden von Gott.



...ein Eingeladen-werden und sich  
Einlassen – Jesus ist da.



...ein Hören, wie ein zweiter Dialog,  
wie Gemeinschaft.



...ein Licht, das uns führt, ein Schutz,  
der uns umgibt.



... ein immer jemanden  
zu haben, der/die  
einem zuhört.



...ein sich  
Öffnenlassen.

# WENN ET BEDDE SICH LOHNE DÄÄT\*

Liebe Gemeinde!

1999 gab es ein Experiment bei der Behandlung von HerzpatientInnen\*\*: Von 990 Personen wurden willkürlich 466 ausgesucht. Eine Gruppe erhielt deren Namen und sie sollte für sie beten – ohne dass diese es wussten. Ergebnis: Den PatientInnen, für die gebetet worden ist, ging es schneller besser und sie brauchten weniger Medikamente. Was heißt das nun für Sie?

Alle wissenschaftlichen Untersuchungen können nur eine unterstützende Hilfe sein, um das Gebet, seinen Sinn und Zweck, zu erklären. Beten braucht natürlich theologische Deutungskategorien (ohne Gott = Selbstgespräch), die uns helfen, das Verhältnis von „Gott und Wirklichkeit“ zu verstehen. Diese ersetzen aber nicht unsere eigenen Erfahrungen, Gefühle und persönlichen Themen mit Gott.

Beten braucht zudem unsere Zweifel, ein Infragestellen. So überlegt die Kölschrockband BAP: „Wenn das Beten sich lohnen würde, was meinst du wohl, was ich dann beten würde.“ Und weiter: „Vielleicht beneide ich auch die glauben können, doch was soll's, ich jage doch kein Phantom.“ Obwohl sie merken, dass die Welt nicht besser wird, wird dennoch an Gott festgehalten: „Gott, wäre Beten doch

bloß nicht so sinnlos, denn oft denke ich, wir wären bald schon an dem Punkt, wenn egal wird, wer Recht hat, wenn Beziehung und Kohle nicht zählen.“

Beten braucht unseren Protest, dass etwas „nicht richtig“ ist, verbunden mit der Hoffnung und Zuversicht, dass es anders sein soll. Als Gottes Geschöpfe ahnen wir, was es heißt, wenn wir von Gottes Frieden und seiner Gerechtigkeit sprechen, von Heil-Werden und Ganz-Sein, von Gottes Liebe und Geborgenheit. Wir können das nicht selbst bewirken, nicht allein, sondern sind auf seinen Beistand angewiesen. *„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt meine Hilfe? – Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121)*

Die letzten Wochen des Kirchenjahres geben uns „offiziell“ Anlass zum gemeinsamen Beten: Wir danken für Gottes Gaben, für seine bedingungslose Gnade und Barmherzigkeit, gedenken unserer vergangenen Taten, erinnern an unsere Verantwortung für andere, tun Abbitte, bitten für unsere Verstorbenen und die Angehörigen. Manchmal tut es aber auch gut, persönlich mal mit IHM ins Gespräch zu gehen – einfach so.

Ihre Pastorin Chang-Mi Dallat

*Ohne Prioritäten, einfach so, wie es käme, finge ich an,  
Nicht bei Adam und nicht bei Unendlich, trotzdem: Jeder und jedes käme dran.  
Für all das, wo der Wurm drin, für all das, was mich immer schon quält,  
Für all das, was sich wohl niemals ändert, klar, und auch für das, was mir gefällt.*

*Vom Choral für die Dom-Taube, die verkrüppelt in der Gosse verendet,  
Bis zu Psalmen für das Wetter und der Stunde mit dir, die zu kurz.  
Ich würde beten, was das Zeug hält, ich würde beten auf Teufel komm raus.  
Ich würde beten, wofür ich eben Lust hätte, doch nie, wenn jemand sagt: „Du musst!“*

\* Zitat der Kölschrockband BAP

\*\* <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/10547166/>



# DAS INHALTSVERZEICHNIS

Meditation: Wenn et Bedde sich lohne däät	Seite 3
Jeder 7. Kalender ein Gewinn! Der Adventskalender 2023	Seite 5
Was wäre der Herbst ohne unseren Martinsmarkt?	Seite 6
Martinsmarkt: Wo gibt es was?	Seite 7
Martinsmarkt: Annahme von Spenden bis Mitte Oktober	Seite 8
Kurz gesagt	Seite 8
Zeit des Gedenkens	Seite 9
Jeder Topf findet seinen Deckel	Seite 10
Menschen in unserer Gemeinde	Seiten 11 - 13
Besuch aus Mbigili: Erst mal Gedanken sortieren	Seite 14
Liebe Seniorinnen und Senioren!	Seite 15
Wussten Sie schon ...	Seite 16
Alle Termine auf einen Blick	Seiten 17 - 19
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	Seite 19
Klettern in der Kirche? Wo gibt's denn sowas?	Seite 20
Rückblick: Ferien-Spaß im Sommer	Seite 21
Neues aus der Kita	Seite 22
Die Kinderseite	Seite 23
Angebote für Kinder und Jugendliche	Seiten 24 - 25
Rückblick: Zwei Wochen mitten im Wald!	Seite 26
Lese-Tipps aus unserer Gemeinde	Seite 27
Unterwegs mit Georg	Seite 28
Impressionen aus den letzten Wochen	Seite 29
Familiennachrichten	Seite 30
Der Sonntagsspaziergang für Trauernde	Seite 31
Sonstige Hinweise / Impressum	Seite 31
Unsere Angebote auf einen Blick	Seite 33
Adressen & Konten	Seite 34



# JEDER 7. KALENDER EIN GEWINN! DER ADVENTSKALENDER 2023

Drei Jahre lang haben Ulrike Maul, Lucie Morgenbesser und Ulrike Konrad den Adventskalender betrieben, nun haben sie ihn in die Hände von Dr. Charlotte Klack-Eitzen, Sabine Lorenz und Johanna Kilzer übergeben. Einen herzlichen Dank an die drei Vorgängerinnen für ihren engagierten Einsatz für den Freude und Gutes stiftenden Kalender!

**Alle Infos zum Verkauf:** Den Adventskalender können Sie bereits jetzt schon wie gewohnt in der Sachsentorbuchhandlung (Sachsantor 11), dem Büro der Bergedorfer Zeitung (Chrysantherstraße 1) und im Weltladen (Sachsantor 69) erwerben. Außerdem verkaufen wir den Kalender in der Bergedorf Information (im Hassehaus neben der Kirche) und zu unseren Büroöffnungszeiten im Gemeindebüro (siehe S. 34). Danke an alle Verkaufsstellen für die Bereitschaft – ohne diese wäre es nicht möglich, den Kalender unter die Menschen zu bringen! Am Martinsmarkt-wochenende (4. und 5. November 2023, siehe S. 6-7) findet wieder eine Verkaufsaktion vor der Kirche statt.

Der Kalender kostet wie gewohnt 5 € – mit dem Erlös wird die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt.

Besonders wichtig und zentral ist die Mitfinanzierung der dualen Studenten Stelle. Diese zusätzliche „Wo:Manpower“ ermöglicht die Angebote für Schulkinder (Kinder-Kirche Kreativ), für Konfirmanden, viele Pocket Church Angebote, sowie Aktionen in der Seniorenarbeit und Generationenprojekte. Außerdem gibt uns das die Chance auszubilden und so auch etwas für die Zukunft der Kirche zu tun.

**Und der Inhalt?** Der bleibt natürlich ein Geheimnis, aber so viel sei verraten: Wir freuen uns über sehr viele neue, unterschiedliche SponsorInnen und Sponsoren! Viele Bergedorfer Unternehmen unterstützen uns seit Jahren; in diesem Advent sind besonders viele neue Geschäfte und Läden vertreten. Wir sagen von Herzen Danke dafür! Genauere Informationen zum Erhalt der Gewinne finden Sie auf der Rückseite des Kalenders.

Wir danken Frederike Hellmund (15 Jahre alt) für das diesjährige Bild unserer Kirche und unserer Grafikerin Julia Weibenhorn für das Layout des Kalenders.

Freuen Sie sich auf 48 SponsorInnen, die es ermöglichen, dass jeder 7. Kalender ein Gewinn ist!

Das Adventskalenderteam



Dürfen wir vorstellen?  
Der Kalender  
2023

# WAS WÄRE DER HERBST OHNE UNSEREN MARTINSMARKT...

**Der 49. Martinsmarkt findet dieses Jahr vom 4. bis 5. November 2023** wie gewohnt statt. Fast wie gewohnt – denn unsere Diakonin Astrid Hildebrandt wird ihn nicht mehr in ihrer so gekonnt-genialen Art leiten. Sie widmet sich jetzt ihrem wohlverdienten Ruhestand.



## Und was geschieht mit dem Erlös?

Ein großer Teil des Martinsmarkterlöses ist auch in diesem Jahr wieder für die „Offene Kirche“ bestimmt. Immer noch heißt es vor unserer Kirchentür „Tritt ein!“. Immerhin nutzten im letzten Jahr an die 26.000 BesucherInnen dieses großartige Angebot unserer Gemeinde. Ein zweiter großer Teil des Erlöses ist bestimmt für die Praxis „Andocken“, ein Projekt der Diakonie, welche ärztliche und sozialrechtliche Beratung für Menschen aus NICHT-EU Ländern ohne Krankenversicherung und Aufenthaltsgenehmigung bietet. Es gibt allgemeinärztliche und gynäkologische

Trotzdem: Wir alle machen weiter und gestalten mit viel Engagement diese schönen Tage. Viele Stände werden Sie wieder draußen auf dem Kirchenvorplatz finden. Eine Neuerung: Hinter der Kirche wird ein großes Cafeteria-Zelt zu Kaffee und Kuchen einladen. Auch im Petri-Saal verändert der Martinsmarkt sein Gesicht: Die gewohnten Weihnachtshütten wird es nicht mehr geben. Dafür gestalten wir – ein Novum – exklusive „Weihnachtszelte“ als Verkaufsstände. Rund um die Kirche und in allen Gemeinderäumen können Sie wie immer Lose für unsere Tombola (aufgebaut im Foyer unseres Gemeindehauses) erwerben. Natürlich ist unsere Kirche geöffnet und lädt zur stillen Einkehr ein, aber auch zum Schauen, zum Beten und zum Kerzenanzünden. Dort können Sie auch die christlichen Artikel, wie z. B. die Losungen und den „Anderen Advent“, erwerben.

Herzliche Einladung zum **Cross-Over-Konzert** am Sonnabend um 16 Uhr (siehe S. 19).

An beiden Tagen ist der Martinsmarkt für Sie von **11 bis 17 Uhr** geöffnet – seien Sie herzlich willkommen!

Das Martinsmarkt-Team

Sprechstunden durch ehrenamtlich tätige ÄrztInnen, eine festangestellte MFA, eine Sozialarbeiterin sowie zwei halbe Hebammenstellen, deren Finanzierung jetzt ausläuft. Da die Praxis überwiegend Schwangere betreut, ist der Einsatz der Hebammen natürlich von großer Wichtigkeit. Der Erlös ist zweckgebunden und ausschließlich für die Finanzierung der Hebammen bestimmt.

So hat unser Kirchengemeinderat über die Verwendung des Erlöses beschlossen; wir alle freuen uns mit Ihnen zusammen auf ein großartiges Ergebnis.

# WO GIBT ES WAS?

**Im Gemeindehaus** (über dem Café Greco)  
Antikes · Bastelarbeiten · Wollsachen · Marmelade · Glas & Schmuck

**Im Foyer des Gemeindehauses**  
Preise unserer großen Tombola

**Im Alten Pastorat**  
Kinderspielzeug & Spiele  
*Unser Kinderangebot:*  
*Sonnabend, 4.11. von 13-17 Uhr · Sonntag, 5.11. von 11.30 -16 Uhr.*  
*Alle Kinder ab 3 Jahren sind zum Basteln und ins Kinderkino herzlich eingeladen.*

**Im Petri und Pauli Laden**  
Kleidung · Elektrosachen · Pütt un Pann

**In den Zelten auf unserem Kirchenvorplatz**  
Bücher · Kinderbücher · Kartoffelsuppe · Glühwein  
Taschen · Kinderkleidung · Gesammelte Werke

**NEU: Im Cafeteria-Zelt hinter der Kirche**  
Köstlichkeiten von Muffins bis Sahnetore · Kaffee + Tee · kalte Getränke

**In der Kirche**  
Christliche Artikel, wie z. B. Kalender „Der Andere Advent“,  
Losungen 2024, Engel und vieles mehr



## IN DIESEM JAHR SIND KUCHENSPENDEN WIEDER SEHR WILLKOMMEN

Abgabe der Cookies, Torten, Muffins, Butterkuchen und Co. am **4. und am 5. November ab 9 Uhr** im Cafeteria-Zelt hinter der Kirche. Wir sagen schon jetzt Danke, dass Sie für uns wieder Ihren Backofen anschmeißen!

Wichtige Informationen zu den **Sachspenden** finden Sie auf Seite 8.





# FÜR DEN MARTINSMARKT: ANNAHME NUR NOCH VON BÜCHER-SPENDEN

**WICHTIGE INFORMATION! Aufgrund eines massiven Wasserschadens in den Lagerräumen des Martinsmarktes, können keine Sach- und Kleiderspenden mehr entgegengenommen werden!**

Bücher werden aber nach wie vor im „Alten Pastorat“ zu den Öffnungszeiten\* entgegengenommen. Wir bitten sehr dar-

um, dass Sie uns nur gut erhaltene Bücher-Sachspenden bringen.

Für die Vorbereitung des Martinsmarkts bleibt der Petri und Pauli-Laden ab dem 16. Oktober geschlossen.

Mit herzlichem Gruß  
Ihr Martinsmarkt-Team

\* „Altes Pastorat“/Gemeindebüro · Bergedorfer Schloßstr. 2 (hinter der Kirche)  
geöffnet: Di 10 -13 Uhr · Do 15 -18 Uhr · Fr 10 -13 Uhr

## KURZ GESAGT

**Seit der Sanierung der Kirche** und dem Neuanstrich der Wände sind schon wieder fast sieben Jahre vergangen. Höchste Zeit, den Altar erneut abzustauben und zu kontrollieren, ob eventuell Schäden an seiner Bemalung eingetreten sind. Dafür wird der Altar vom 16. bis zum 27. Oktober eingüstet sein.

Charlotte Klack-Eitzen

**Der Fundraising-Ausschuss informiert:** Bisher wurden von unserem Kirchenbüro - unabhängig von der Höhe – regelmäßig Bescheinigungen über Geldspenden ausgestellt. Der damit verbundene Zeit- und Kostenaufwand steht teilweise in keinem Verhältnis zur Höhe geleisteter Spenden. Aus diesem Grunde, aber auch aufgrund der von der Finanzverwaltung geänderten Nachweisgrenze ab dem 01.01.2021, werden Bescheinigungen erst ab 300 € unaufgefordert ausgestellt und Ihnen zugesandt (wenn uns Ihre Adresse bekannt ist).

Bei Einzelspenden bis 300 € reicht ein vereinfachter Nachweis (z.B. Kontoaus-

zug, Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg). Daraus müssen der Name und die Kontonummer des Spenders und Empfängers sowie der Betrag und der Buchungstag ersichtlich sein.

**Posaunenchor spielt wieder am Totensonntag:** Wenn Sie sich am 26. November um 13.45 Uhr auf dem Bergedorfer Friedhof am ersten Rondell gegenüber der Einfahrt zur Kapelle I einfinden, treffen Sie ganz sicher auf unseren Posaunenchor.

Unter der Leitung von Georg Liedtke beginnt dort traditionell das Choralspiel.

Nach einer halben Stunde ziehen die BläserInnen weiter und musizieren anschließend an verschiedenen Stellen, an Gräbern von ehemaligen Posaunenchormitgliedern und/oder Angehörigen – ausschließlich aber auf dem „Alten Friedhof“.

Am liebsten spielt der Posaunenchor ca. zwei Stunden lang – das Wetter muss jedoch auch mitspielen.

Georg Liedtke

# ZEIT DES GEDENKENS

Die diesjährige „Woche des Gedenkens“ ist zeitlich so ausgedehnt, dass man getrost von „Wochen“ sprechen kann. Sie beginnt bereits am 20. Oktober mit einer Vernissage von Skulpturen der Künstlerin Ursula Dietze im Offenen Atelier des CCB (Thema „Vergangenheit ist Gegenwart“) und endet mit dem Gottesdienst zum Volkstrauertag am 19. November in unserer Kirche.

Traditionell gehören zweimal ein Rundgang zu Stolpersteinen dazu sowie verschiedene Buchvorstellungen, Vorträge und Gespräche im Kulturhaus SerrahnEins. Eine Filmvorführung im Körperhaus und Veranstaltungen der Gedenkstätte Neuenamme sind auch geplant.

Der Gottesdienst von Pastorin Angelika Schmidt am Volkstrauertag wird Leben und Wirken von Pfarrer Harald Poelchau und seinen Widerstand gegen die Nazis in den Blick nehmen.



„Der letzte Mann“ · Skulptur von Ursula Dietze

Das vollständige Programmheft soll an verschiedenen Orten in Bergedorf sowie in der Kirche, vor dem Gemeindebüro und bei Info-Bergedorf im Hasse-Haus ausliegen. Auf der website der AG Gedenken [www.woche-des-gedenkens.de](http://www.woche-des-gedenkens.de) erscheint das Programm zeitnah.

Susanne Leiding-Edler



— BENNET P. —  
**LEVERENZ**  
BESTATTUNGEN + VORSORGE  
TRADITION SEIT 1933

»Wir gestalten Vorsorge  
und Abschied ganz nach Ihren  
persönlichen Wünschen«



Bennet P. Leverenz  
24 Std. für Sie erreichbar

Enne Leverenz  
Bestätter seit 1962

Lohbrügger Landstraße 36 · 21031 Hamburg  
Zollstraße 7c (Casinopark) · 21465 Wentorf  
040-729 79 336 · [www.bennet-leverenz.de](http://www.bennet-leverenz.de)

# JEDER TOPF FINDET SEINEN DECKEL

**... manchmal schneller, manchmal dauert es doch etwas länger** – Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt bereits ein kleines Set zusammen haben!

Wir begrüßen ganz herzlich Tina Lojenburg, unsere neue Küsterin. Sie hat eine halbe Stelle inne und wird mit Sascha Meyer, Irma Isinger, Wolfgang Schmahl und Eduard Isinger das „Haus-und-Hof-Team“ ergänzen. Sie wird alles organisieren und koordinieren und alle Gebäude mit dem Bau-Ausschuss im Blick haben. Zudem wird sie die Gottesdienste begleiten – der Küsterdienst ist ein geistliches Amt. Sie hat schon mal reingeschnuppert – und freut sich sehr auf diese Aufgaben.

Richtig! Sie haben richtig gelesen: Eduard Isinger ist noch weiterhin bei uns. Wir haben ihn lediglich als Küster verabschiedet. Er wird nun mit fünf Stunden zuständig sein für all die vielen Reparaturen. Dafür hat er einfach eine wundervolle Begabung.

Ebenfalls sagen wir Hallo zu Samuel Schumacher, unserem Dualen Studenten für Soziale Arbeit. Nachdem Emma Kremer ihr Studium vollendet hat und weitergezogen ist, freuen wir uns, dass wir einen weiteren jungen Menschen ausbilden können. Angeleitet durch Diakonin Yvonne Brysinski wird er bei uns mit 18 Stunden für die Kinder- und Jugendarbeit und mit sechs Stunden für die Allgemeine Gemeindefarbeit (u. a. Martinsmarkt) tätig sein. An den beiden anderen Tagen ist er an der Berufsakademie. Wir konnten ihn schon bei einigen Gottesdiensten erleben.

Als „Nachfolgerin“ von Astrid Hildebrandt kommt Yvonne Neumann, unsere Ehrenamtskoordinatorin. Wir freuen uns sehr, dass die Begleitung der Ehrenamtlichen und die Spendenakquise bei der ehe-

maligen Leiterin des Mitternachtsbusses der Diakonie in sehr fähigen Händen liegt. Sie bringt viel Erfahrung mit – willkommen! Anfangs wird sie erst mit vier Stunden bei uns sein, um den riesigen Bereich stückweise kennen zu lernen und ab dem 1. Dezember kann sie dann mit ihrer halben Stelle „voll“ einsteigen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir schon bald (Redaktionsschluss lag vor Ausschreibungsende) eine neue Leitungssistenz finden werden, die aufgestockt werden musste von 19,5 auf 30 Stunden. Solange hat sich Kirchengemeinderätin Melanie Winkelmann bereit erklärt, uns im Büro zu unterstützen – worüber wir ihr sehr dankbar sind.

Hoffentlich wird in diesem Jahr eine Person für die Kirchspielstelle „Ab durch die Mitte“ gefunden werden, die mit Menschen ab „50 plus“ im gesamten Quartier unterwegs sein und andere Formen von ehrenamtlichem Engagement exemplarisch entwickeln soll, auch um für die SeniorInnen da zu sein.

Viel bewegt sich gerade bei uns; doch sind wir glücklich, dass die Neuen mit ihren Gaben und Talenten unser Team der Mitarbeitenden so toll ergänzen und dass wir weiterhin als so eine große Dienstgemeinschaft von Haupt- und Ehrenamtlichen „Kirche vor Ort“ gestalten können. Wir wünschen allen von Herzen Gottes Segen.

Für den Kirchengemeinderat und besonders für den Personalausschuss  
Pastorin Chang-Mi Dallat



# MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

„Das hier ist ein Glücksgriff und fühlt sich richtig toll an!“, so motiviert und gut gelaunt startete Samuel Schumacher am 1. August 2023 sein duales Studium in unserer Kirchengemeinde. Nach Florian Schildknecht und Emma Kremer ist es nun bereits die dritte Kooperation dieser Art mit der Berufsakademie Lüneburg. Drei Jahre dauert das Studium der sozialen Arbeit, zwei Tage die Woche findet Unterricht in Lüneburg statt, drei Tage die Woche ist der praktische Teil dran, in diesem Fall die Arbeit in der Kirchengemeinde. Samuel wird vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sein, aber auch allgemein in vielen Bereichen unserer Gemeinde unterstützen. Was für eine schöne Situation für alle Beteiligten. Samuel erhält dadurch sicherlich einen guten Eindruck von den Hochs und Tiefs der Gemeindegarbeit.

Gleich am ersten Tag ging es los mit der Zeltlager-Nachbereitung (und damit ist nicht nur so etwas wie das Auspacken der diversen Kisten gemeint, sondern auch das Erstellen der Abrechnung...), weiter ging es mit den Vorbereitungen für den Martinsmarkt. So steckt Samuel gleich mittendrin im bunten und abwechslungsreichen Alltag in unserer Gemeinde.

Er erzählt, dass er sich total auf die Arbeit freue, er möchte sich und seinen Glauben weiterentwickeln und das Leben in der Kirche kennenlernen. Offen ist, wie es danach weitergehen wird – Samuel hat die Möglichkeit, sein in Kiel begonnenes Studium der Theologie wieder aufzugrei-

fen, um doch, wie es sein ursprünglicher Plan war, Gemeindepastor zu werden. Oder ihm stehen unzählige Möglichkeiten mit dem dann abgeschlossenen Studium der sozialen Arbeit offen. Nach Bergedorf fährt der 30-Jährige aus Bleckede, wo er vor wenigen Monaten mit seiner Verlobten in die Nähe ihrer Eltern hingezogen ist. Nach Eckernförde, Flensburg und Kiel



Unser neuer dualer Student  
Samuel Schumacher.  
Willkommen Samuel!

genießt er das Dorfleben mit der Großstadt vor der Tür. „Jetzt habe ich ja auch einen Garten, das hatte ich vorher noch nie, das wird wohl auch ein Hobby werden“, antwortet er lachend auf die Frage nach seinen Hobbies. Auch freut er sich auf das Radfahren an der Elbe. Aber das größte Hobby sind Rollenspiele (Pen & Paper, Dungeons & Dragons), bei denen alle Mitspieler fiktive Rollen einnehmen und gemeinsam durch Erzählungen Abenteuer erlebt werden. Das ein oder andere

Abenteuer hat er vielleicht auch schon in der Natur erlebt, er campst nämlich gerne, ob mit seiner Verlobten oder alleine in Norwegen – für den früheren Pfadfinder ist das kein Problem. Sprecht ihn doch einfach an, wenn ihr mehr darüber hören möchtet. Abschließen tut er unser Gespräch mit den Worten: „Ich freue mich total, hier zu arbeiten und auf jeden, den ich hier kennenlernen werde. Ich bin sehr gespannt auf die nächsten drei Jahre und auf die Menschen, die ich treffen werde.“ Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Samuel Gottes Segen und einen guten Start!

Johanna Kilzer

# MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

„Am meisten freue ich mich darauf, wieder Teil einer christlichen Gemeinschaft zu werden“ – ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft wird Tina Lojenburg mit Sicherheit werden. Denn nachdem wir Eduard Isinger im Juli verabschiedet haben, freuen wir uns sehr darüber, sie bei uns begrüßen zu dürfen! Seit dem 01. September ist Tina Lojenburg unsere

neue Küsterin. Eine Vielzahl unterschiedlichster Aufgaben kommt bei dem Küsterberuf zusammen, aber das schreckt Tina Lojenburg nicht ab. Spontaneität ist sie gewöhnt: Als Szenenbildnerin beim Film ist es ihr täglich Brot, Sets einzurichten und sich um alle Requisiten von A bis Z zu kümmern. „Heute habe ich zum Beispiel eine Schildkröte besorgt, weil die in der Serie vorkommen soll“, erzählt sie mir. Sie beschreibt sich als große Aufräumerin, sei

sehr akribisch und lege großen Wert auf ein schönes Umfeld. Und das kreierte sie auch anderswo: Wenn Tina Lojenburg gerade nicht in Studios unterwegs ist, malt sie gerne. Lange hat sie hauptberuflich als Künstlerin gemalt und viele Ausstellungen gemacht, zum Beispiel im Bergedorfer Schloss. In Bergedorf ist die Curslackerin zu Hause und hat hier lange gelebt, aber auch in Curslack fühlt sie sich in ihrem Reetdachhaus am Deich pudelwohl.



Unsere neue Küsterin  
Tina Lojenburg legt wert auf ein  
schönes Umfeld – Willkommen!

Alte Gebäude haben es ihr angetan, daher freut sie sich auf die Arbeit in unseren denkmalgeschützten Gebäuden. Außerdem bezeichnet sich Tina Lojenburg als leidenschaftliche Gärtnerin, sofern es die Zeit hergibt, buddelt sie hingebungsvoll in ihrem großen Garten herum, erzählt sie lachend. Die 58-Jährige hat drei erwachsene Kinder und fünf Enkel, die Zeit mit ihrer

Familie ist ihr das Wichtigste im Leben. Insbesondere seit ihr Mann verstorben ist und sie alleine lebt, genießt sie die Gemeinschaft mit der Großfamilie sehr. Ihr Mann war Gemeindepastor in einer neu-apostolischen Kirche, von welcher sie sich nach seinem Tod distanziert habe. Aber Tina Lojenburg erzählt, wie sie mit dem Christentum groß geworden ist, das Miteinander in der Kirche fehle ihr. In Kirchenräumen fühle sie sich wohl, Orgelmusik berühre sie sehr – besonders, wenn

ihr Bruder, der Organist ist, Konzerte gibt – und sie besuche gerne mit ihren Eltern die Curslackerkirche. Die dortige Küsterin hat ihr von der Vielseitigkeit ihrer Arbeit erzählt, sodass sie sich bei uns auf die Stelle beworben hat. Und darüber sind wir sehr froh! Gottes Segen bei all den großen und kleinen Aufgaben, welche der Beruf mit sich bringt, viel Freude bei der Arbeit und vor allem gute Begegnungen in unserer schönen Kirche!

Johanna Kilzer

*Es nützt nichts, nur ein guter Mensch zu sein,  
wenn man nichts tut.*

*Buddha*

# MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

**„Ich kenne die Kirchengemeinde bisher noch nicht so gut, aber es scheint eine sehr engagierte Gemeinde zu sein, mit vielen Menschen, die gerne anpacken. Darauf freue ich mich!“** Und wir freuen uns auf Yvonne Neumann! Denn mit all denjenigen, die bei uns etwas anpacken, wird sie in Zukunft zu tun haben:

Seit dem 1. September 2023 ist Yvonne Neumann unsere Ehrenamtskoordinatorin. Die Stelle von unserer verabschiedeten Diakonin Astrid Hildebrandt wurde auf zwei Stellen aufgeteilt, die der Ehrenamtskoordinatorin in unserer Gemeinde und die der Stelle „Ab durch die Mitte“ des Kirchspiels, welche der Seniorenarbeit gewidmet ist. Yvonne Neumann scheint wie gemacht für die Stelle der Ehrenamtskoordinatorin: Die 45-jährige Sozialpädagogin mit Weiterbildung zur Freiwilligenmanagerin war die letzten 15 Jahre lang als Projektleiterin für den Mitternachtsbus der Diakonie zuständig und hat mit einer Kollegin zusammen die 140 dort tätigen Ehrenamtlichen ausgewählt, ausgebildet, koordiniert, die Spendenakquise und Öffentlichkeitsarbeit betrieben, sich um die Einsatzplanung und Ausstattung des Busses gekümmert und vieles mehr. Die täglichen Herausforderungen, die in der Arbeit mit Ehrenamtlichen ganz



Willkommen sagen wir auch zu Yvonne Neumann, unserer neuen Ehrenamtskoordinatorin.

normaler Alltag sind, kennt Yvonne Neumann also nur zu gut. Sie betont, was für eine tolle Arbeit das war, möchte nun aber etwas Neues und Anderes machen. Bis Ende November ist sie weiterhin für den Mitternachtsbus zuständig, ab dem 01. Dezember steigt sie mit 20 Stunden bei uns ein. Bis dahin schnuppert sie sozusagen in unsere Gemeinde hinein und arbeitet vier Stunden die Woche als unsere Ehrenamtskoordinatorin. Dass sie diese Übergangsregelung möglich macht, ist besonders für den anstehenden Martinsmarkt großartig! Ursprünglich kommt Yvonne Neumann aus dem Weserbergland und ist nach ihrem Studium in Bielefeld nach Hamburg gezogen – der Liebe wegen, erzählt sie lachend. Mit den 10 und 13 Jahre alten Söhnen wohnen sie in Marienthal im Bezirk Wandbek. Dort fährt sie viel Fahrrad, liest gerne und genießt ihre freie Zeit in ihrem Garten. Auch der Glaube und die Kirche sind seit der Kindheit Bestandteil ihres Lebens, berichtet sie. Als fröhlichen Menschen beschreibt sich Yvonne Neumann und das glaube ich nach unserem Gespräch sofort. Wir freuen uns sehr auf die zukünftige gemeinsame Arbeit und wünschen ihr Gottes Segen für all die Begegnungen und Projekte in unserer Gemeinde!

Johanna Kilzer

*Irgendwann ist es an der Zeit, neue Wege zu gehen,  
um Neues zu sehen.*

*Pascal Hilgendorf*





# BESUCH AUS MBIGILI: ERST MAL ...

## ... Gedanken sortieren.

Die Zeit mit unseren Gästen in Bergedorf verging wie im Flug und war zugleich ein ganz schöner körperlicher und mentaler Kraftakt für alle Beteiligten. Für sortierte Gedanken ist es noch zu früh. Erst einmal heißt es nun: (Kurz) Pause machen, Erlebnisse und Bilder ordnen, reflektieren und weiterdenken.

Es reicht hier nur für ein paar Gedankenfetzen – was haben wir da alles erlebt: Wir reisten natürlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln (mit langsamen und schnellen Zügen, pünktlichen und verspäteten Bussen) und einer luftigen Seilbahn umher. Das immer wiederkehrende Thema: „Was ist Reichtum für mich und was bedeutet es für uns?“ begegnete uns in den verschiedensten Momenten und an den verschiedensten Orten – geplant und zufällig. Einmal mit Blick auf die Wartburg und lutherischer Theologie im Kopf, aber auch viele andere Male beim Bewegen auf den städtischen Straßen, wo Reichtum und Armut manchmal so eng beieinander liegen.

Beim Spielen und in Gesprächsrunden ging es um Vergangenes, ja auch Historisches: Scheinbar heute unsichtbare koloniale Spuren spürten wir in Hamburg auf – und das nicht zu wenige. Dabei entdeckten wir auch uns. Dieses „Uns“ meint in dem Fall wohl nicht MbigilierInnen und BergedorferInnen zusammen...

Auch um die Zukunft ging es: Wie geht es mit unserer Partnerschaft weiter? Wie steht es um endende ökologische Ressourcen? Das klingt alles nach viel Arbeit, war es auch. Aber vor allem war die Zeit mit unseren FreundInnen überraschend, lustig, musikalisch, berührend, spirituell, ehrlich und ein gemeinsames Arbeiten an einer Begegnung auf Augenhöhe. Das fürs Erste. Alles Weitere braucht etwas Zeit. Natürlich gibt es eine öffentliche Nachbereitung – dazu werden wir zu gegebener Zeit einladen. Für alle Neugierigen: Im kleinen „Tagebuch mit allen Highlights“ kannst du auf Instagram stöbern. Wir verschicken das Tagebuch aber auch gerne per Mail. Melde dich kurz bei mir (siehe unten).

Eure Lisa Querner  
für den Partnerschaftsausschuss



Gruppenbild auf  
der Schlosswiese

Infos und Antworten erhält man bei Lisa Querner:  
[tansania@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:tansania@stpetriundpauli-bergedorf.de) oder telefonisch 0175 - 88 41 880

# LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN!

Der Herbst ist nicht nur die Zeit der bunten Blätter und Kastanien, er ist bei uns vor allem auch die Zeit der Ernte, weil dann die meisten Früchte und Gemüse reif sind. Dass uns die Natur jedes Jahr aufs Neue reich beschenkt, dafür kann man sich auch mal bedanken – das dachten sich schon die Römer oder die alten Griechen. Erntedankfeste gab es nämlich bereits, bevor es die christliche Religion gab.

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Diesen wunderbaren Kehrvers singen wir in jedem Jahr zu unseren Erntedankfesten und bringen so unsere Dankbarkeit für Gottes großes Tun an uns zur Geltung.

In den jüdischen Gemeinden wird Anfang Oktober das Laubhüttenfest – (das „Sukkot“ bedeutet auf Hebräisch „Hütten“) gefeiert. Es ist in Teilen mit dem christlichen Erntedankfest vergleichbar.

Darüber wird uns Boike Jacobs mit dem Thema „Das jüdische Laubhüttenfest“ an den beiden Montagen im Oktober bei ihrem Besuch an unseren KuK-Nachmittagen berichten.

Und im November wird uns unser Alt-Diakon Georg Liedtke einen bebilderten Reisebericht an unseren Kaffee-und-Kuchen-(KuK)-Nachmittagen von der Posauenchorreise in den Frankenwald geben.

Wir vom KuK-Team wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit mit vielen bunten Farben draußen in der Natur und noch manch wärmenden Sonnenstrahl.

Ihre Angelika Steenbeck-Breuer,  
Monika Liedtke und Manfred Voigt

*Informationen, Ideen  
und Anregungen finden Sie unter:  
[www.aeltere-nordkirche.de](http://www.aeltere-nordkirche.de)*



# WUSSTEN SIE SCHON...

...dass bedeutende Leute sich im Inneren der Gotteshäuser bestatten ließen?

Das war sogar in unserer kleinen Kirche der Fall. Die Inschrift auf den Stein-

platten der Familie Wiebeking links neben dem Turmeingang weist darauf hin, dass sie eine Grabkammer bedeckten:

ANNO 1722 / HABE ICH

LAURENS WIBEKING / AMPTS-VERWALTER AUF BERGEDORF  
DIESES GRAB / FÜR MICH UND MEINEN ERBEN ERBLICH  
AUSMAUREN UND MIT ZWEI STEINEN ÜBERLEGEN LASSEN.



Kennen Sie die? Zwei Steinplatten der Familie Wiebeking links neben dem Turmeingang.

Die schweren Steine konnten an den noch erhaltenen Eisenringen an den Ecken bei Bedarf angehoben werden.

Zu einem unbekanntem Zeitpunkt wurde diese Grabstelle und auch andere Gräber in der Kirche aufgelöst und die Platten, die Namen einflussreicher Familien tragen, an der Kirchenaußenwand aufgestellt. Die Bruchstücke weiterer Platten, auf denen die Namen und Verzierungen durch ständiges Darüberlaufen nur noch zu erahnen sind, wurden als Stufen zum Turmeingang und zum Hassehaus wiederverwendet.

Das letzte Grab wurde während der umfassenden Renovierung der Kirche 1957 unter dem Platz des Altares gefunden, in dem vor mehr als 200 Jahren ein heute Unbekanntes beigeetzt worden war. In der schmalen Gruft fanden sich lediglich Staub, einige Seidenfetzen und ein Kreuzifix aus Zinn, das wohl den Sarg geschmückt hat. Es hängt heute im Küsterraum.

Dr. Charlotte Klack-Eitzen



# ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

<b>Sonntag   1. Oktober</b> Erntedankfest 10 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Seniorekantorei</b> Pastorin C. Dallat, J. Lauckner · Predigt: Lk 12 (13-14) 15-21 Kollekte: Brot für die Welt Leitung Seniorekantorei: Klaus Singer	
<b>Freitag   6. Oktober</b> 10 Uhr	<b>Mini-Gottesdienst</b> für Kinder von 0 bis 3 Jahren (siehe S. 24)	
<b>Freitag   6. Oktober</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: Chor „Älter und besser“, Leitung Christoph Westphal Lesung: Manfred Lellek	
<b>Sonntag   8. Oktober</b> 18. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr	<b>Lutherische Messe mit Abendmahl</b> Prädikantin Dr. N. Knaack · Predigt: 2. Mose 20, 1-17 Kollekte: Verwaiste Eltern und Geschwister	
<b>Freitag   13. Oktober</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: Lola-Chor · Lesung: Regina Richter	
<b>Sonntag   15. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pastor A. Baldenius · Predigt: Jak. 5, 13- 16 Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	
<b>Freitag   20. Oktober</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: Klaus Gärtner, Gitarre · Lesung: Lotte Gärtner	
<b>Sonntag   22. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr	<b>Lutherische Messe mit Abendmahl</b> Pastor A. Baldenius · Predigt: Mk 10, 2 – 9 (10-12) 13-16 Kollekte: Dunkelziffer e.V.	
<b>Freitag   27. Oktober</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: Renate Lade und Peter Kröger, Gambe/Orgel Lesung: Andreas Baldenius	
<b>Sonntag   29. Oktober</b> 13.30 Uhr	<b>Sonntagsspaziergang für Trauernde</b> (siehe S. 31)	
<b>Sonntag   29. Oktober</b> 21. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr	<b>Lutherische Messe</b> Pastorin C. Dallat mit A. Mauruschat Predigt: 1. Mose 13, 1-12 (13-18) Kollekte: Gefängnisseelsorge	
<b>Dienstag   31. Oktober</b> Reformationstag 10.30 Uhr	<b>Kirchspiel-Gottesdienst</b> in St. Michael, Gojenbergsweg 26 Pfarsteam	
11 - 13 Uhr	<b>Luther-Ralley für Familien</b> in unserer Kirche	

*MONATSSPRUCH für den OKTOBER*  
*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;*  
*sonst betrügt ihr euch selbst. (Jakobus 1, 22)*

# ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

<b>Freitag   3. November</b> 10 Uhr	<b>Mini-Gottesdienst</b> für Kinder von 0 bis 3 Jahren (siehe S. 24)	
<b>Freitag   3. November</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: Jan Baruschke, Violine · Daniel Thieme, Viola Lesung: Susanne Leiding-Edler	
<b>Sonnabend   4. November</b> 16 Uhr	<b>Cross-Over-Konzert zum Martinsmarkt</b> (siehe S. 19)	
<b>Sonntag   5. November</b> 22. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Prädikantin Dr. N. Knaack · Predigt: 1. Joh 2, 12-14 Kollekte: Fluchtpunkt	
<b>Freitag   10. November</b> 15.30 - 17.30 Uhr	<b>Kindergottesdienst St. Martin</b> für alle Kinder ab 4 Jahren	
<b>Freitag   10. November</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: Habo Chor, Leitung: K. Redepenning-Kirschner Lesung: Bernd Mauruschat	
<b>Sonntag   12. November</b> drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 10 Uhr	<b>Lutherische Messe mit Abendmahl und Posaunenchor</b> <b>Gottesdienst zum Erntedankfest</b> Pastorin C. Dallat und Pastor S. Mühlfried Predigt: Röm 8, 18-25 Kollekte: Initiative Gedenken in Harburg Leitung Posaunenchor: Georg Liedtke	
<b>Freitag   17. November</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: N.N. · Lesung: Dr. Charlotte Klack-Eitzen	
<b>Sonntag   19. November</b> Volkstrauertag – vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 10 Uhr	<b>Gottesdienst mit der Seniorekantorei</b> Pastorin A. Schmidt, S. Leiding-Edler Predigt: Mt 25, 31-46 Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK Leitung Seniorekantorei: Klaus Singer	
<b>Mittwoch   22. November</b> Buß- und Betttag 19.30 Uhr	<b>Kirchspiel-Gottesdienst</b> Bughagenkirche, Nettelburger Kirchenweg 4 b Pfarrteam	
<b>Freitag   24. November</b> 18.30 Uhr	<b>Zeit zum Innehalten</b> – Musik und Texte Musik: Tesper Frauenchor · Lesung: Manfred Voigt	

## MONATSSPRUCH für den NOVEMBER

*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wegen des Meeres.  
Er macht den großen Wagen am Himmel und  
den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.*

*(Hiob 9, 8-9)*

# ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

**Sonntag | 26. November**  
Ewigkeits-/Totensonntag  
10 Uhr

**Gottesdienst mit der Bergedorfer Kantorei**  
Pastorin C. Dallat, Pastor A. Baldenius und  
Pastorin A. Schmidt · Kollekte: Institut für Trauerarbeit  
Leitung Kantorei: Klaus Singer



**Sonntag | 26. November**  
13.30 Uhr

**Sonntagsspaziergang für Trauernde**  
(siehe S. 31)

**Sonntag | 26. November**  
18 Uhr

**Orgelkonzert · Orgel: Klaus Singer**  
(siehe S. 19)



## KIRCHENMUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN IN ST. PETRI UND PAULI

---

Sonnabend · 4. November 2023 · 16 Uhr

### **CROSS-OVER-KONZERT zum Martinsmarkt**

Musikalische Leckerbissen von Klassik über Latin bis Pop – ein Ohrenschaus

Martina Bergmann, Blockflöte · Prof. Martin Schumann, Klavier

Eintritt frei

---

Sonntag · 26. November 2023 · 18 Uhr

### **ORGEL-KONZERT**

Werke von Buxtehude, Bach, Reger u. a.

Orgel: Klaus Singer

Eintritt frei

---

*Wenn Gott unser Herz berührt, fängt es an zu singen.*

*Hannah Arendt*

# KLETTERN IN DER KIRCHE – WO GIBT'S DENN SOWAS?

Im Dezember 2021 haben wir berichtet, dass es einen schönen neuen Kinderbereich in unserer Kirche gibt:

Manchmal ist der Gottesdienst vielleicht ein bisschen lang für den ein oder anderen. Das können wir verstehen. Aber das ist kein Grund, nicht hinzugehen! Denn dann könnt ihr einfach in die erste Loge gehen, wo viele schöne Sachen auf euch warten. Ihr könnt dort Bücher lesen, malen, mit Autos und Handpuppen spielen und vieles mehr. Und wenn ihr über die halbohohe Wand guckt, könnt ihr sehen und hören, was gerade im Gottesdienst passiert, gesagt oder gesungen wird.

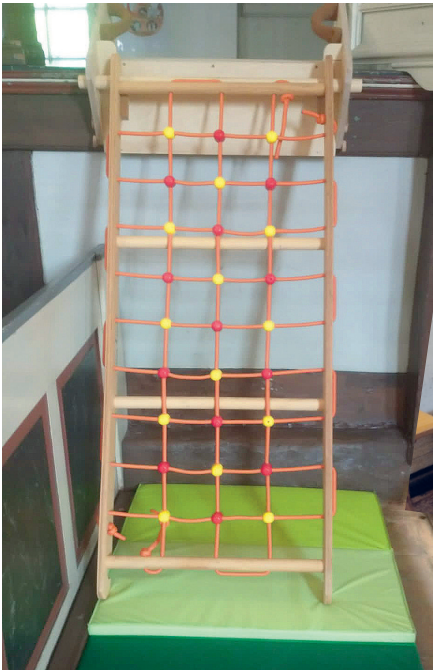
Wir freuen uns sehr, dass sich eine weitere Idee, welche von Anfang an in unseren Köpfen herumspukte, nun verwirklicht hat: Es gibt endlich einen Zugang vom Kirchenraum in die Loge hinein. Ihr müsst nicht mehr außen um die Kirche he-

rum und durch die Logentür gehen, sondern könnt über die neue Netrampe einfach über die Logenwand hinüberklettern! So könnt ihr zum Beispiel am Anfang des Gottesdienstes bei euren Eltern sitzen und wenn es dann irgendwann zu lang wird, klettert ihr in die Kinderloge.

Klaus Gärtner hat euch eine tolle Konstruktion gebaut, welche Stabilität und Sicherheit beim Klettern bietet und gleichzeitig sehr praktisch ist: Die Rampe kann mit zwei Handgriffen ausgeklinkt werden, sodass sie bei größeren Konzerten oder Veranstaltungen im Handumdrehen von der Loge abgenommen werden kann, ebenso der Halteaufsatz von der Logenmauer. Wir danken ihm sehr für die Idee und Umsetzung dieser Befestigung, die wir selbst nie so hinbekommen hätten.

Wir hoffen, dass ihr Kinder viel Spaß beim Klettern habt und in der Loge ganz viel spielt. Schaut doch mal vorbei!

Johanna Kilzer und  
Diakonin Yvonne Brysinski



In der Kinder-Loge gibt es viele schöne Sachen zum Entdecken – wenn die Zeit im Gottesdienst mal zu lang wird...



# RÜCKBLICK: FERIEN-SPASS IM SOMMER

Vom 24. bis 29. Juli hieß es wieder: Ferienspaß unterm Kirchturm. Jona bekommt von Gott einen Auftrag. Aber er will kein Prophet sein und läuft deshalb vor Gottes Auftrag davon, landet im Bauch eines Wales und schließlich doch dort, wo er nicht hinwollte.

Mit 16 Kindern haben wir die Geschichte von Jona verfolgt und mit ihm das Abenteuer im Wal und in der Stadt Ninive erlebt. Zudem wurde gespielt, gebastelt und gesungen. Von Salzteig-Walen und Salzteig-Jona-Figuren, Fensterbildern über Verstecken- und Fangen-Spielen bis hin zum gemeinsamen Mittagessen gab es ein

buntes Programm. Vielen Dank an alle, die geholfen und diese Ferienwoche zu einem tollen Erlebnis gemacht haben! Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr. Mal sehen, welches Abenteuer wir dann erleben werden!

Julia Dargel



So viele Regenbögen, Wale und Jona-Figuren! Danke an alle KünstlerInnen.

# NEUES AUS DER KITA

Was waren das für aufregende Sommermonate. Viele Kinder haben sich verabschiedet und sind jetzt Schulkinder oder Vorschulkind. Für diesen neuen Weg wünschen wir den Familien von Herzen alles Gute und Gottes Segen.



Jetzt feiern und begrüßen wir die neuen Familien und wünschen Ihnen ein besonders schönes Ankommen in unserer Kita. Wir freuen uns, dass Sie bei uns sind.



Einen kleinen Augenblick aus unserem Kita Alltag möchten wir gerne mit Ihnen teilen. Unsere Kleinsten, die Schnecken, nutzen unseren Flur, um mit den Rutschautos darüber zu düsen. Claudia, eine unserer pädagogischen Fachkräfte, begleitet das Spiel. Ein Kind fragt sie, ob sie die Ampel sein kann und bringt ihr einen grünen und einen roten Ring. Claudia hält den grünen Ring nach oben und die Kinder flitzen an der Ampel vorbei. Nach einer kurzen Weile meint ein Kind, sie müsste auch mal den roten Ring hochhalten. Auf Nachfrage warum: damit wir uns auch mal ausruhen können. Eine Weile später kommt ein Kind zu Claudia, nimmt ihr den grünen Ring und meint: so jetzt ist die grüne Ampel kaputt. Claudia musste lachen und die Kinder konnten sich endlich ausruhen.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Start in den Herbst. Genießen Sie diesen in vollen Zügen. Vor allem die wunderbaren Farben der Natur und suchen Sie sich immer wieder Ruhepausen, eine rote Ampel, damit Ihre Seele hinterherkommen kann.

Herbstliche Grüße aus der Kita!

## WIR HABEN NOCH FREIE KRIPPEN-PLÄTZE...

... und zudem können wir freie Elementarplätze bieten. Sollten Sie auf der Suche nach einer Kita sein, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie!

Tel. 040 - 72 69 90 87 · E-Mail: [kita.st.petriundpauli@eva-kita.de](mailto:kita.st.petriundpauli@eva-kita.de)



Mehr Infos zu unserer Einrichtung finden Sie auf der Website [www.stpetriundpauli-bergedorf.de](http://www.stpetriundpauli-bergedorf.de)

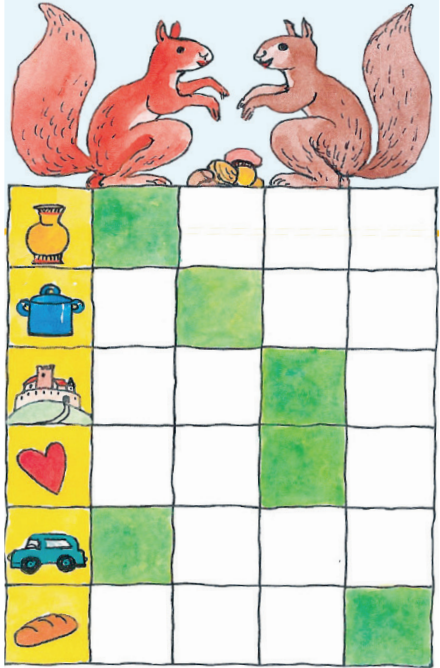


# DIE KINDERSEITE

**Warum wurde Luther auf den Namen Martin getauft? Was meinst du?**



Luther ist am 11. November, am Martinstag, getauft worden. Deshalb heißt er Martin mit Vornamen. Geboren ist er im Jahr 1483 am 10. November.



© www.gemeindebrief.de

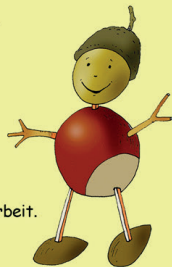
**Worüber reden die beiden Eichhörnchen?**  
Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen.  
Dann lies die grünen Felder von oben nach unten. *Das Lösungswort steht auf Seite 31.*

## BASTELECKE

### Herbstmännchen

von Christian Badel

Um Herbstfiguren zu basteln, brauchst du nicht viel: Kastanien, Eicheln, Stöckchen, schwarzer Filzstift, Kleber und ein paar Zahnstocher. Ein kleiner Bohrer erleichtert dir die Arbeit.



1. Decke dich bei einem Herbst-Spaziergang mit Bastelmaterial ein. Kastanien, Eicheln, Hagebutten, Kastanienchalen und kleine Äste eignen sich dazu.



2. Am besten geht es, wenn du die Löcher mit einem kleinen Bohrer vorbohrst. In eine große Kastanie wird ein Zahnstocher gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf.



3. Mit dem Filzstift malst du dem Herbstmännchen noch ein Gesicht an.

4. Als Arme und Beine bekommt der Kerl wiederum Zahnstocher oder Stöckchen, und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.



© www.kikifax.com

# ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



## MINI-GOTTESDIENST

Für Kinder von 0-3 Jahren mit Eltern, Großeltern, Paten: Im Mini-Gottesdienst sind die ganz Kleinen bei uns ganz groß. Zusammen mit Geschwistern, Eltern, Paten, Großeltern wollen wir singen, die Kirche entdecken und spannende Geschichten aus der Bibel erleben.

Es freuen sich auf euch Pastorin Chang-Mi Dallat und Diakonin Yvonne Brysinski

**Termine:** 1. Freitag im Monat: 6. Oktober + 3. November um 10 Uhr in unserer Kirche

## „KOMMET IHR HIRTEN, ENGEL UND SCHAFE...“



Weihnachten steht vor der Tür und auch in diesem Jahr wollen wir ein Krippenspiel (für alle Kinder ab 4 Jahren) einüben und an Heiligabend im Gottesdienst aufführen. Hast du Lust, beim Krippenspiel mitzuspielen und ein Engel, Maria, Josef oder ein Hirte zu sein? Es gibt Rollen mit und ohne Text, wir singen und erzählen die Weihnachtsgeschichte an Heiligabend in der Kirche.

Die Proben finden ab dem **18. November** immer samstags von 10 bis 12 Uhr in der Kirche statt. Melde dich an, wenn du mitmachen möchtest (siehe unten).

Diakonin Yvonne Brysinski & das Krippenspiel-Team

## POCKET CHIRCH – ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Nach zwei Jahren ist es wieder so weit und es gibt eine neue Pocket Church. Die Pocket Church ist ein kleines Heft, das gefüllt ist mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Von Kochen und Backen über Basteln und Bauen, Singen und Spielen, Ausflüge und Aktionen wie Kinonächte und Diskos ist alles dabei. Schau rein und melde dich an.

Die Pocket Church und die Aktionen darin werden gestaltet und geleitet von den Haupt- und Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit aus St. Michael und St. Petri und Pauli.

Alle aktuellen Angebote und Veranstaltungen findet ihr auch im monatlichen Newsletter. **Infos, Fragen und Anmeldung** bitte an: [y.brysinski@stpatriundpauli-bergedorf.de](mailto:y.brysinski@stpatriundpauli-bergedorf.de)

**Anmeldung und alle Infos erhaltet ihr bei**



# ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

## MIT DEN KONFIS AUF PERLENSUCHE

**Herzlich willkommen** heißen wir unsere neuen 47 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Schön, dass ihr da seid! Alle 14 Tage treffen wir uns für zwei Stunden und gehen den „Perlen des Glaubens“ auf den Grund. Zu Themen wie Stille, Gebet, Taufe, Auferstehung, „Ich selbst“, Glauben und Gott wird gesungen, gebetet, diskutiert und kreativ gearbeitet.

Gemeinsam auf dem Weg mit den Konfis sind Katjana, Marlene, Julian, Samu, Mark, Peko, Angelina, Sarah, Leni, Alex, Samuel, Diakonin Yvonne Brysinski und Pastor Andreas Baldenius.



## GLOW IN THE DARK 90'S PARTY

**Freitag 24 November 2023**

Von Jugendlichen für Jugendliche ab 12 Jahren  
Eintritt **FREE!**

Von: 18:00 bis 21:00 Uhr

Wo? Petri Saal

Direkt hier per  
QR Code anmelden



Getränke & Snacks  
(90cents)



Diakonin Yvonne Brysinski (Kontaktdaten siehe S. 34)

# RÜCKBLICK: ZWEI WOCHEN MITTEN IM WALD!

Stengelfete, Kieskuhle, Gesinde? Sie haben diese Begriffe noch nie gehört? Dann könnten viele Kinder Ihnen jetzt weiterhelfen. In den Sommerferien waren wir nämlich wieder mit 36 Kindern im Zeltlager. Zwei Wochen lang war unsere Anschrift „Zeltplatz mitten im Wald, 29496 Groß Wittfeitzen“. Wir waren wirklich „mitten im Wald“. Umgeben von Bäumen aller Art, vielen kleinen Tierchen, der nächste Supermarkt 30 Autominuten entfernt, weiten Feldern, einer Straße und einem Naturbad hatten wir 15 Tage Spaß.

Als TeamerInnen mit dabei waren Theo, Samuel, Miriam, Julian, Alex und Mia zusammen mit unserer Kinder- und Jugenddiakonin Yvi. Die Bergedorfer Gemeinde fährt seit 2012 mit, dieses Jahr waren wir außerdem mit den Gemeinden aus Neuenгамme, Altengamme, Großhansdorf und dem Gesinde unterwegs. Im Gesinde fahren hilfsbereite Menschen gemischt aus allen Gemeinden mit und kümmern sich um unsere Verpflegung. Morgens schmieren sie 300 Brötchenhälften, mittags schnippeln sie Salat, kochen und bereiten einen Nachtisch zu und abends werden Brote und Gemüse angerichtet. Und immer muss alles abgewaschen werden ...

Jede Gemeinde hat ihren eigenen kleinen Zeltplatz, auf dem die Zelte im Kreis um

die Feuerstelle herum aufgestellt sind. Es gab Aktivitäten, die wir nur als Bergedorfer Gemeinde gemacht haben, wie zusammen basteln, spielen, schnitzen, im Wald Hütten bauen, Armbänder knüpfen, Stockbrot essen und vieles mehr. Aktionen, an denen das gesamte Lager teilgenommen hat, gab es auch. So sind wir oft die fünf Minuten zum Naturbad gelaufen und auch schwimmen gewesen, wenn es mal geregnet hat. Bei einer Unterwasser-Regenbogen-Neon-Glitzer-Party haben wir getanzt, beim Unterwasser-Nachtgeländespiel den Schatz gefunden und beim „Die Drei ???“-Geländespiel als Detektive das Rätsel gelöst. Auch sportlich waren wir aktiv, so hat ein Team aus Bergedorf beim Ball-über-die-Schnur-Turnier den ersten Platz belegt und wir haben uns ordentlich feiern lassen.

Da es ein evangelisches Zeltlager ist, haben wir jeden Abend eine kleine Andacht gefeiert – die Stengelfete (der Name kommt wohl daher, dass früher ein Baum in der Kieskuhle stand, der wie ein Stängel aussah). Hierfür haben sich alle in der Kieskuhle versammelt. Die Kieskuhle ist eine Art Amphitheater, in der es genug Platz für alle gibt. Dort haben wir gemeinsam Kirchenlieder gesungen, täglich eine neue Wundergeschichte von Jesus aus der Bibel als Schauspiel gesehen und durch eine besondere „Tagesschau“ wurden alle immer über den neuesten Stand auf dem Zeltplatz und in der Welt informiert. An den beiden Sonntagen haben wir sogar einen richtigen Gottesdienst gefeiert.

Nach zwei Wochen voller Abenteuer kamen wir alle ziemlich erschöpft und mit dreckigen Koffern, aber sehr glücklich zurück nach Bergedorf. Wir haben in der Natur viel erlebt und neue Freundschaften geschlossen. Wir freuen uns alle schon sehr auf das nächste Mal!

Mia Gless



Der absolute Luxus: Schlafen im Wald mit einem Dach über dem Kopf.

# LESE-TIPPS AUS UNSERER GEMEINDE

## **„Glückskind“**

*von Steven Uhly*

Es ist eine herzerwärmende Geschichte, getragen von großer Mitmenschlichkeit. Und häufig habe ich beim Lesen glücklich gelächelt. Hans, ehemals Hausmann, jetzt Sozialhilfeempfänger am Rande der Gesellschaft, findet im Müll ein Baby. Weggucken oder Verantwortung übernehmen? Das ist die Frage.

Hans entscheidet sich. Aber wie reagiert sein Umfeld, welche Motive hatte die Mutter? Die leicht, manchmal fast märchenhaft erzählte Geschichte ist im Kern glaubhaft, der Schluss überraschend und moralisch überzeugend.

Hildburg Exner

## **„Frau Komachi empfiehlt ein Buch“**

*von Michiko Aoyama*

Fünf leichte Geschichten mit überraschenden Lösungen, die auch den Leser zufrieden lächeln lassen.

Verschiedene Anlässe führen dazu, dass ganz unterschiedliche Menschen beschließen sich in der Bibliothek des benachbarten Gemeindezentrums beraten zu lassen. Dort werden sie von einer jungen, freundlichen Praktikantin begrüßt, die den Besuchern das Regal zeigt, in dem sie die gesuchten Bücher finden würden. Dann schickt sie sie zum Informationsplatz zu Frau Komachi. Nach einem kurzen Gespräch stellt die den Besuchern eine Leseliste zusammen, der sie noch eine, wie es zunächst scheint, ganz zusammenhanglose, geradezu abgelegene Buchempfehlung hinzufügt, die die Ratsuchenden auf einen neuen, ganz überraschenden Weg bringt. Wie ein Katalysator führt gerade diese Empfehlung dazu, dass sich die Perspektiven ändern und neue Lösungen gefunden werden können.

Dr. Charlotte Klack-Eitzen

## **„Lügen über meine Mutter“**

*von Daniela Dröscher*

Ist sozialer Aufstieg möglich mit einer dicken Ehefrau? In den 80er Jahren in einem Dorf im Hunsrück glaubt ein Mann, dass seine Frau Ursache für seine berufliche Stagnation und mangelnde gesellschaftliche Anerkennung ist. Mit allen, auch brutalen Mitteln drängt er seine Frau zu einer Diät nach der anderen, aber was immer sie macht, sie bleibt dick und damit Ventil für Frust und Aggression ihres Mannes. Beschrieben ist das Leid der Mutter und das Familiendrama aus der Sicht der heranwachsenden Tochter, die völlig überfordert ist mit der jeweiligen Rolle, in die beide Eltern sie zwingen.

Das Buch zeigt die in den 80er Jahren oft noch herrschende patriarchale Struktur der Gesellschaft und das Unglück, das die Modediktatur anrichten kann.

Hildburg Exner

## **„Turnen wie die Tiere“**

*von Doris Rübél*

Yoga für die Allerkleinsten – klingt ein bisschen abgedreht und manch einer fragt sich vielleicht: Muss das sein? Nein, aber es macht Spaß – Kindern und Eltern! Ein kleines Buch mit Pappseiten, in welchem elf einfache Yoga-Übungen für Kinder vorgestellt werden, alleine zu turnen, mit den Eltern oder in einer Kindergruppe. Ein Beispiel: „Stell dir vor, du bist ein kleiner Frosch. Du sitzt in der Hocke. Dann schiebst du den Po langsam in die Höhe – und wieder runter. Kannst du das dreimal hintereinander? Zum Schluss machst du einen großen Froschsprung – mit einem laute QUAK!“ Schöne Bilder sowohl von den Tieren als auch turnenden Kindern begleiten die Übungen und machen eine runde Sache aus der Sporteinlage.

Johanna Kilzer



# UNTERWEGS MIT GEORG

## WILLKOMMEN ZUM HERBST-WANDERN

**Sonnabend, 7. Oktober 2023 · Treffpunkt um 9 Uhr**

Wanderung entlang der Möllner Seenkette bis Schmalsee-Lütauersee-Drüsensee  
(ca. 15 km)

Wir treffen uns um 9 Uhr auf dem Kirchenvorplatz. Lunchpaket nicht vergessen! An-  
fahrt dieses Mal mit dem PKW – bitte melden, wer Mitfahrmöglichkeiten anbieten  
kann. Vielen Dank!

**Sonnabend, 11. November · Treffpunkt um 9 Uhr**

Wanderung durchs Langenhorner Raakmoor zum Alten Müllberg (ca. 11 km)

Wir treffen uns mit Lunchpaket und Rucksack am Bergedorfer Bahnhof (Bergedorfer Sei-  
te) um 9 Uhr und reisen bequem und umweltfreundlich mit der Bahn zu unserem Aus-  
gangspunkt. Wir wandern von Bahnhof zu Bahnhof. Am Ende gibt's natürlich eine gemüt-  
liche Kaffeestunde. *Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach mitkommen!*

Das Foto entstand auf der Wanderung durch die Wehlener Heide im  
August 2023 – nur die Holz-Schmücke war etwas unartig...



**Infos** bei Georg Liedtke

Telefon 040 - 724 53 03 oder auch per E-Mail: [georgliedtke@gmx.de](mailto:georgliedtke@gmx.de)

*Wandern ist eine Tätigkeit der Beine und ein Zustand der Seele.*

*Josef Hofmiller*



# IMPRESSIONEN AUS DEN LETZTEN WOCHEN



Oben, rechts und unten:  
Verabschiedung am 2. Juli von  
Simona Perello, Emma Kremer,  
Astrid Hildebrandt und Eduard  
Isinger (oberes Bild von links  
nach rechts).



Der Basarkreis machte einen  
Ausflug nach Lauenburg – hier vor  
dem „Lauenburger Rufer“, der auf dem  
Vorplatz der Elbstraße steht.

# FAMILIEN- NACHRICHTEN

---

## TAUFEN

Elenor Deecke · Marlene Jahnke · Lio Lawer · David Polte  
Anna Steinmetz · Alexander Stroh · Tom Zahn

---

## HOCHZEITEN

Julia & Philipp Behre, geb. Knötzsch  
Norman & Jasmin Elze, geb. Paetzelt  
Lilli-Marleen & Dennis Helms, geb. Piechowiak  
Christopher & Catharina Kleinert, geb. Beyer

---

## BESTATTUNGEN

Ursula Bender (96)  
Annegret Klingelhöfer (83)  
Ute Goerke, geb. Jaeger (79)  
Martha Treichel, geb. Siegmund (97)  
Prof. Dr. Johann Vogel (90)  
Sigrid Ohnesorge (91)  
Irmgard Wiggers (98)

*Auf Grund des EKD-Datenschutzgesetzes sind wir verpflichtet, auf eine namentliche Nennung bei Amtshandlungen zu verzichten, sofern keine entsprechende schriftliche Genehmigung vorliegt.*

---



An- und Verkauf von Büchern, CDs, DVDs,  
Manga, LPs, Comics und Brettspiele

Mi. und Sa. 10-18Uhr  
Do. und Fr. 12-18Uhr

Alte Holstenstraße 23-25  
21031 Hamburg  
+49 (0) 40 72699702

# DER SONNTAGSSPAZIERGANG FÜR TRAUERENDE GEHT WEITER:

Diakonin Astrid Hildebrandt geht in den Ruhestand und Diakon Stefan Mannheimer ist der neue Ansprechpartner.

Unsere nächsten Termine sind:  
**Sonntag, der 29. Oktober und  
Sonntag, der 26. November.**

Wir treffen uns jeweils um 13.30 Uhr an der **St. Christophorus-Kirche in Lohbrügge in der Riehlstr. 64**. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde machen wir uns zu einem ca. einstündigen Rundgang durch die Boberger Niederungen auf. Im Anschluss an den Spaziergang gibt es im Gemeindehaus der Christophorus-Kirche Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Reden, zum Zuhören und zum Austausch. Unser gemeinsamer Nachmittag endet um ca. 16.30 Uhr mit einem Gedanken zum Mitnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Flyer, der in der Kirche ausliegt. Wenn Sie



(oben v. l.) Stephanie Stegemann, Eva Kleßmann und Engel Allmeling (unten v. l.) Astrid Hahn, Maria Plachecki, Karin Brigitta Vogel und Martin Orgaß

Fragen haben, wenden Sie sich gern an Stefan Mannheimer, Riehlstr. 64, 21033 Hamburg, Tel. 040 - 71 48 64-66, E-Mail: [mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de](mailto:mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de).

Herzliche willkommen!

Ihr Trauerteam

---

## SONSTIGE HINWEISE

**Die Telefonseelsorge erreichen Sie unter:**

0800-1110 111 oder 0800-1110 222 (die Gespräche sind gebührenfrei)

**Kirchliche Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen**

Lohbrügger Kirchstr. 9 · 21033 Hamburg · Telefon 7 24 76 03

**Hospizdienst Bergedorf e.V.**

Riehlstraße 64 · 21033 Hamburg · Tel. 72 10 66 72 · [www.hospizdienst-bergedorf.de](http://www.hospizdienst-bergedorf.de)

---

## IMPRESSUM

Herausgegeben im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf

**Redaktion:** Dr. Charlotte Klack-Eitzen und Johanna Kilzer (verantwortlich)

Ellen Machado de Lima · Heidrun Papmeier · Julia Weißenhorner (Grafik)

E-Mail: [redaktion@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:redaktion@stpetriundpauli-bergedorf.de)

Website-Administrator: Michael Edler, E-Mail: [webmaster@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:webmaster@stpetriundpauli-bergedorf.de)

**Auflage:** 3.000 · 100 % Altpapier · Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe (Dezember-Januar-Februar) ist der **30.10.2023**

---

**Lösungswort:** Vorrat





## Spitzenmedizin und Menschlichkeit in Bergedorf

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS BERGEDORF  
Glindersweg 80 | 21029 Hamburg | [www.klinik-bergedorf.de](http://www.klinik-bergedorf.de)



## Georg-Behrmann-Stiftung

### Senioren- Wohneinrichtung

82 großzügige Einzel- und 12 Doppel-Apartements mit barrierefreiem Bad zur vollstationären Pflege. Abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot und regelmäßige Ausflüge.

Tel. 040 / 724 184 - 0

### Servicewohnen

161 Wohnungen ruhiger, parkähnlicher Anlage. (§5-Schein).

Tel. 040 / 724 184 - 0



Zertifizierte Senioren-Wohneinrichtung

### Ambulanter Pflegedienst

Ein Team aus Fachkräften unterstützt und hilft Ihnen individuell bei Pflege und Betreuung in der eigenen Häuslichkeit.

Wir sind Ihr Partner im Großraum Bergedorf.

Tel. 040 / 724 184 - 44

Justus-Brinckmann-Str. 60 ♦ 21029 Hamburg  
[www.georg-behrmann-stiftung.de](http://www.georg-behrmann-stiftung.de) ♦ [info@georg-behrmann-stiftung.de](mailto:info@georg-behrmann-stiftung.de)



# UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK:

BASAR-KREIS	Jeden 1. und 3. Montag im Monat um 15 Uhr im Petri-Saal des Gemeindehauses · Infos über: Sylvia Petersen · E-Mail: Petersen.rs@t-online.de
BERGEDORFER KANTOREI	Jeden Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr im Petri-Saal des Gemeindehauses Infos über Klaus Singer (siehe S. 34)
BERGEDORFER SENIORENKANTOREI	Jeden Mittwoch, 17 - 18.30 Uhr im Petri-Saal des Gemeindehauses Infos über Klaus Singer (siehe S. 34)
BIBLISCHER GESPRÄCHSKREIS	Mittwochs, alle 2 Wochen von 18 - 19.30 Uhr auf „Wolke 7“, genaue Termine bei Johanna Kilzer, E-Mail: johanna.kilzer@stpetriundpauli-bergedorf.de
ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	Regelmäßiger Kinder-Gottesdienst und vieles mehr (siehe S. 24-25)
KIRCHENTAGS-GRUPPE	19 Uhr im Alten Pastorat, Termine und Infos über Thomas Powell, Tel. 040 - 428 47 24 38 (tagsüber), E-Mail: kat.powell@t-online.de
ZEIT ZUM INNEHALTEN MUSIK UND TEXTE	(Fast) jeden Freitag, um 18.30 Uhr in unserer Kirche
ORCHESTER COLLEGIUM INSTRUMENTALE	Kompaktprojekt-Proben Infos über Klaus Singer (siehe S. 34)
PETRI UND PAULI LADEN	Verkauf von Kleidung, Haushaltswaren, Kinderspielzeug und Büchern (alles second hand) Öffnungszeiten siehe S. 34
POSAUNENCHOR	Jeden Montag, 19.30 - 21 Uhr im Petri-Saal des Gemeindehauses Infos über Georg Liedtke, Tel. 040 - 724 53 03
ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN	Jeden 2. und 4. Montag im Monat (siehe S. 15)
SONNTAGSSPAZIERGANG FÜR TRAUERENDE	Sonntags einmal im Monat Infos über Diakon Stefan Mannheimer (siehe S. 31)
SUPPENTOPF & TAFELAUSGABE	Für bedürftige Einzelpersonen, die sich nicht selbst versorgen können. Jeden Di + Do ab 12 Uhr im Gemeindehaus, Bergedorfer Schloßstr. 5
TIME OUT	Einmal im Monat · Infos über Tobias Radtke E-Mail: familieradtke@gmx.de

„Altes Pastorat“ · Bergedorfer Schloßstr. 2 (hinter der Kirche)

Petri-Saal des Gemeindehauses · Bergedorfer Schloßstr. 5 (links neben dem Café Greco)

„Wolke 7“ im „Alten Pastorat“ · Bergedorfer Schloßstr. 2 (hinter der Kirche, 1. Stock)

# ADRESSEN

## **Gemeindebüro**

Gemeindesekretärin: Joanna Graetzer  
E-Mail: [info@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:info@stpetriundpauli-bergedorf.de)  
Bergedorfer Schloßstr. 2 · 21029 HH  
Tel. 7 21 44 60 · Fax 7 21 10 87

## **Unsere Öffnungszeiten:**

Di 10 -13 Uhr · Do 15 -18 Uhr  
Fr 10 -13 Uhr

## **Kita St. Petri und Pauli**

Bergedorfer Schloßstr. 5 · 21029 HH  
Tel. 72 69 90 87 · Fax 72 69 94 41  
Leitung: Simone Seydack  
Mail: [kita.st.petriundpauli@eva-kita.de](mailto:kita.st.petriundpauli@eva-kita.de)

## **Petri und Pauli Laden**

Bergedorfer Schloßstr. 9 · 21029 HH  
*Info nur hier: Tel. 0151 - 42 09 19 30  
während der Öffnungszeiten*  
Öffnungszeiten für Verkauf + Annahme:  
Mo 10-12 Uhr · Di und Do 13-17 Uhr

## **Pastor Andreas Baldenius**

Reinbeker Weg 47 · 21029 HH · Tel. 7 21 56 39  
Mail: [pastor.baldenius@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:pastor.baldenius@stpetriundpauli-bergedorf.de)

## **Pastorin Chang-Mi Dallat**

Sichter 8 · 21029 HH · Tel. 53 27 07 25  
Mail: [pastorin.dallat@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:pastorin.dallat@stpetriundpauli-bergedorf.de)

## **Kinder - und Jugendarbeit: Diakonin Yvonne Brysinski**

Bergedorfer Schloßstr. 2 · 21029 HH  
Tel. 0151 - 10 85 19 03  
Mail: [y.brysinski@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:y.brysinski@stpetriundpauli-bergedorf.de)

## **Kantor Klaus Singer**

Schenkendorfstr. 19 · 22085 HH · Tel. 55 56 42 78  
Mail: [singer@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:singer@stpetriundpauli-bergedorf.de)

## **Seelsorge im Alter**

### **Pastorin Angelika Schmidt**

Johann-Adolf-Hasse-Platz 1 · 21029 HH  
Tel. 73 93 74 80  
Mail: [Angelika.Schmidt@kirchspiel-bergedorf.de](mailto:Angelika.Schmidt@kirchspiel-bergedorf.de)

## **Unabhängige Meldebeauftragte Jette Heinrich**

(auch eine anonyme Kontaktaufnahme möglich)  
Danziger Straße 15-17, 20099 HH  
Tel. 040 - 5 19 00 04 72  
Mobil: 0176 - 19 51 98 96  
Mail: [j.heinrich@kirche-hamburg-ost.de](mailto:j.heinrich@kirche-hamburg-ost.de)  
[anonym@kirche-hamburg-ost.de](mailto:anonym@kirche-hamburg-ost.de)

---

# KONTEN

## **Geschäftskonto**

**der Kirchengemeinde  
St. Petri und Pauli zu Bergedorf**

### **Evangelische Bank**

IBAN: DE94 5206 0410 3206 4460 27  
BIC: GENODEF1EK1

## **Spendenkonto**

**der Kirchengemeinde  
St. Petri und Pauli zu Bergedorf**

### **Hamburger Volksbank e.G.**

IBAN: DE49 2019 0003 0045 1368 07  
BIC: GENODEF1HH2

Bitte geben Sie unbedingt Folgendes an:

- Verwendungszweck
- Ihre Adresse

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf**  
Bergedorfer Schloßstr. 2 · 21029 HH · Mail: [info@stpetriundpauli-bergedorf.de](mailto:info@stpetriundpauli-bergedorf.de)  
[www.stpetriundpauli-bergedorf.de](http://www.stpetriundpauli-bergedorf.de)

Facebook: [facebook.com/PetriundPauli/](https://facebook.com/PetriundPauli/) · Twitter: [twitter.com/Petriundpauli](https://twitter.com/Petriundpauli)  
Instagram: [instagram.com/st.petriundpauli](https://instagram.com/st.petriundpauli)

# Schellhorn

SANITÄR · HEIZUNG · KLEMPNER · DACH



Tel. 040 - 721 26 86  
[www.schellhorn-gmbh.de](http://www.schellhorn-gmbh.de)

24 STUNDEN  
NOTDIENST



OLLROGGE  
KLEINERT  
HAMBURG



OLLROGGE  
KLEINERT  
FLORISTIK



Ingo Kleinert · Sybille Jacobsen · Christopher Kleinert · Marco Kleinert

Hamburg-Bergedorf, Wentorfer Str. 2-4 · Reinbek, Bahnhofstr. 7 ·

Wentorf, Sollredder 7 · Tag & Nacht (040) 7 21 30 12

[www.okbestattungen.de](http://www.okbestattungen.de) · [www.okfloristik.de](http://www.okfloristik.de)

*Gehört zum Leben seit 1912.*





Seid Täter **des Worts**  
und nicht Hörer allein; sonst  
betrügt ihr **euch selbst.**

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023

© www.gemeindebrief.de

[www.stpetriundpauli-bergedorf.de](http://www.stpetriundpauli-bergedorf.de)